

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Bezirksamt Porz

Elvira Bastian
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Tel: 02203/294227
Mail: elvira.bastian@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Köln, den 28. Februar 2020

Anfrage nach § 4 der GO des Rates der Stadt Köln zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 12.03.2020 zum Thema „Fußgängerbrücke Porz-Mitte – Hauptstraße“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

am 11.04.2019 hat der „Freiraumplanerische Realisierungswettbewerb zur Porzer Innenstadt (Friedrich-Ebert-Platz) mit Ideenteil für die Innenstadt von Köln-Porz“ stattgefunden. Im Ideenteil wurde die Brückenfläche Hauptstraße als Verknüpfungsbereich A 3 bezeichnet. Platz 1 dieses Wettbewerbs erhielt „club L94 Landschaftsarchitekten“. Laut dessen Konzeptentwurf zur „Urbanen Zone“ schlagen sie vor: „Der Brückenplatz über der Hauptstraße könnte nach dem Rückbau der Pavillons ein weiterer Trittstein zur Innenstadt werden. Drei Solitäräume in runden Hochbeeten mit Sitzaufgaben laden zum Sitzen im Schatten ein. Ein Trinkbrunnen nimmt wieder das Thema Wasser auf und spendet im Sommer kostenloses Trinkwasser. Über eine großzügige Rampenanlage gelangt man in das öffentliche Zentrum der neuen Mitte Porz.“

Ergänzend zu diesem Wettbewerb hat die Jury eine Empfehlung zur Prüfung einer Brückenverbreiterung ausgesprochen, um die Sicht- und Wegeverbindung zwischen Innenstadt und Rheinufer zu öffnen. Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Prüfung der Brückenverbreiterung? (Statik, Breite, Art des Geländers/Brüstung, Kosten)? Wurden bereits Gespräche mit dem Eigentümer bzw. Novum-Hotelpächter geführt?
2. Welche weiteren Überlegungen hat das Stadtplanungsamt unter Einbeziehung anderer Fachämter bisher zur Gestaltung der Verbindung zwischen Neue Porzer-Mitte und Rheinboulevard getroffen?
3. Die Öffnung der Passage entlang des Neubaus Haus 1 ist seitens der Entwicklungsgesellschaft Moderne Stadt für den Sommer 2020 geplant. Die Sicht- und Wegeverbindung zwischen Innenstadt und Rheinufer sollte schnellstmöglich geöffnet werden. Als erste Maßnahme wäre der Abbruch der Betonfassung des mittig auf der Brücke angeordneten Blumenbeetes denkbar. Wäre dies ohne weiteres möglich und wie hoch liegen die Kosten hierzu?

Mit freundlichen Grüßen

Elvira Bastian